



## Anmeldung und Kursmodalitäten

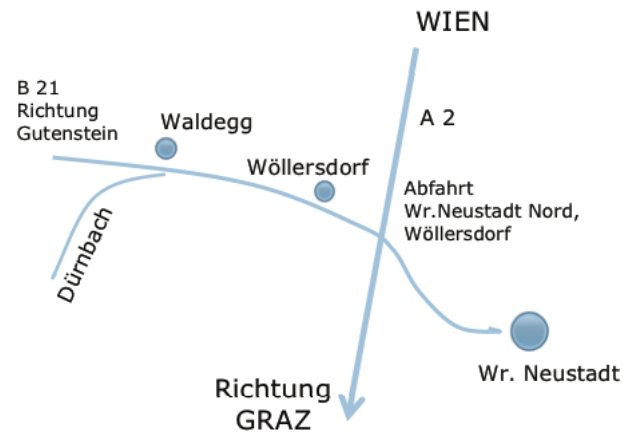
Anmeldung ist per Post oder E-mail möglich. Bitte geben Sie folgende Daten bekannt: Name, Adresse, Telefon und Workshop-Termin.

Sie bekommen eine Rückmeldung mit weiteren Informationen. Nach Erhalt dieser Rückmeldung ist eine Anzahlung von € 70 zu leisten. Erst mit dem Einlangen dieser Anzahlung wird die Anmeldung gültig. Der Restbetrag wird am ersten Kurstag in bar verrechnet. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Platzvergabe richtet sich nach Eingang der Anzahlung.

**Termine und Kursbeitrag** entnehmen Sie bitte der Beilage oder meiner website. Inbegriffen sind Material, sowie Mittag- und Abendessen am 1. Kurstag, Brunch am 3. Kurstag.

Unterkunftsmöglichkeiten in der Umgebung werden auf Wunsch zugesendet.

Ton.  
Grube.  
Feuer.



### Kontakt und Kursort:

Gudrun Kainz

Dürnbach 24, 2754 Waldegg  
gudrunkainz@gmx.at  
www.gudrunkainz.at  
Tel: 0676/7609444

# Grubenbrand Workshop

mit Gudrun Kainz



# Gudrun Kainz

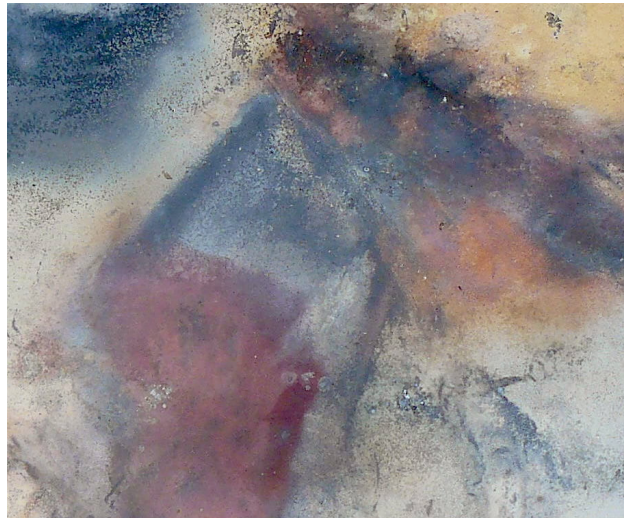
Gudrun Kainz hat die Landesfachschule für Keramik und Ofenbau in Stobb absolviert;

ist freischaffend tätig in Dürnbach/Waldegg.

Ausstellungen u.a. in Frankreich, Deutschland, Italien, Spanien, Russland, China.

Unterrichtstätigkeit in Uganda.

Alljährliche Workshops für Grubenbrand seit 1998.



## Der Grubenbrand ...

... wurzelt in den jahrtausendealten primitiven Methoden Keramik zu brennen. Die in diesem Workshop angewandte Methode dient nicht primär dem Erhärten von Tonernem, sondern bietet eine einzigartige Möglichkeit der farblichen Oberflächengestaltung. Das unmittelbare Einwirken von Flamme, Glut und verschiedenen Beigabestoffen hinterlässt auf dem Objekt eine lebendige Zeichnung.

Dieser dreitägige Workshop richtet sich an alle, die Interesse an experimenteller Oberflächengestaltung ihrer Keramik haben.

**Mitzubringen** sind einige Stücke vorgebrannter (Schrütemperatur, Scherben muss "offen" sein), unglasierter Keramik. Empfehlenswert ist eine polierte Oberfläche, aber auch grobe Strukturen sind möglich. Jede Tonsorte (schamottiert und unschamottiert) und Tonfarbe ist verwendbar. Auf hellbrennenden

Tonen kommen die Farben besser zur Geltung. Jedem Teilnehmer steht eine Grubenfläche von ca. 40 x 50 cm zur Verfügung, die mit den eigenen Keramiken bestückt wird (in einer Ebene, hohe Stücke liegend).

### Ablauf

**1. Tag:** Beginn 10 Uhr. Theoretische Einführung. Die mitgebrachten Keramiken werden präpariert, verpackt und unter Beigabe von diversen Materialien (Stroh, Sägespäne, Farboxide, Salz,...) in die 5m lange Grube eingesetzt. Diese wird mit Holz befeuert und brennt einige Stunden lang. Ende ca. 19 Uhr.

**2. Tag:** Da die Grube langsam auskühlt, ist dieser Tag frei.

**3. Tag:** Beginn 10 Uhr. Die Stücke werden aus der Asche geholt, gewaschen, ev. poliert und die Ergebnisse besprochen. Ende ca. 14 Uhr.

